



Cassy Carrington plauderte im Café Grenzenlos mit Moderator Reinhard van Loh – und sang auch ein paar Lieder. Foto: Birgit Hüsing-Hackfort

Cassy Carrington im Café Grenzenlos

# Ein Wiedersehen im kommenden Jahr

**GRONAU.** In Kooperation mit dem Driland Kolleg hat der Verein Grenzenlos Cassy Carrington zum Couchgespräch in das Café Grenzenlos eingeladen – und sie kam in einem grünen Paillettenkleid auf rosa Highheels.

Eingestimmt wurde der Abend vor einem vollen Haus durch das Hitparaden Trio & Miss Marple mit dem Song Regenbogenfarben.

Anschließend begab sich die schillernde Cassy Carrington, ein wahres Multitalent auf die Couch des Cafés und stellte sich den Interviewfragen des Moderators Reinhard van Loh. Cassy ist Sängerin, Schauspielerin, Moderatorin, Songwriterin und vieles mehr.

Die 2,10-Meter-Lady auf High Heels hat sich in den vergangenen Jahren zu einer festen Größe der Kultur- und Musikszene in Köln und überregional etabliert. Und so führte Reinhard van Loh – ebenfalls in grünem Pailletten-Sakko – wortwörtlich durch einen bunten und schillernden Abend mit Anekdoten und Lebensereignissen aus dem Leben der gebürtigen Schöppingerin.

Geboren in Münster, aufgewachsen im dörflichen Schöppingen führte Cassy ein ruhiges, ihrer Kreativität gewidmetes Leben. Schon immer war sie anders und spürte das auch, hatte in der Schulzeit mehr Freundinnen als Freunde und probierte in der frühen Kindheit auch Kleidung verschiedenster Art aus, bis sie mit Beginn ihrer Pubertät wusste, wohin ihre Reise geht.

Ein Outing in Schöppingen mit einer Akzeptanz, die den Eltern erst nicht leichtfiel, eine Zeit in Münster, in der sie aufblühte – denn in der Domstadt ging es weitaus weltoffener zu als im Hei-

matwohntort.

Nach der Pause sang Manuela Zietlow das Lied „Für mich soll's rote Rosen regnen“, bei dem Cassy erstaunt anmerkte: „Die hört sich ja an wie die echte Kneef“.

Cassy gab einen Einblick in die Welt des Showbusiness, berichtete von ihrem Tiefpunktauftritt bei einem queeren Schützenfest vor zehn Gästen inklusive Angriff eines kleinen Hundes während des Auftritts, aber auch von ihren Showauftritten auf verschiedenen Kreuzfahrten und in ihren im Heimattheater in Köln.

Ihr erster Auftritt in Schöppingen war schnell ausgebucht, wollte doch viele sehen, was die aus Schöppingen stammende Künstlerin in der Show zeigt.

In der Coronapandemie fiel Cassy wie viele Künstler in ein tiefes Loch, konnte sich aber durch neu kreierte digitale Formate ihre Verbindung und Liebe zur Kunst erhalten.

Aus ihrem aktuellen Solo-Album präsentierte Cassy das Lied „An kalten Tagen“, hatte den Discosong „Mein Herz schlägt Schlager“ mitgebracht und passend zur Vorweihnachtszeit „Have yourself a merry little Christmas“, einen Weihnachts-song, der ursprünglich von Judy Garland gesungen wurde.

Wie sie verriet, engagiert sich Cassy Carrington in der Aidshilfe und leistet Aufklärungsarbeit in Schulen zu Queerthemen.

Eine Abfrage des Publikums fiel sehr deutlich aus: Cassy Carrington soll wieder kommen und im Café einen Abend mit ihrem Programm durchführen – und das ist dann bereits für das Jahr 2023 geplant.